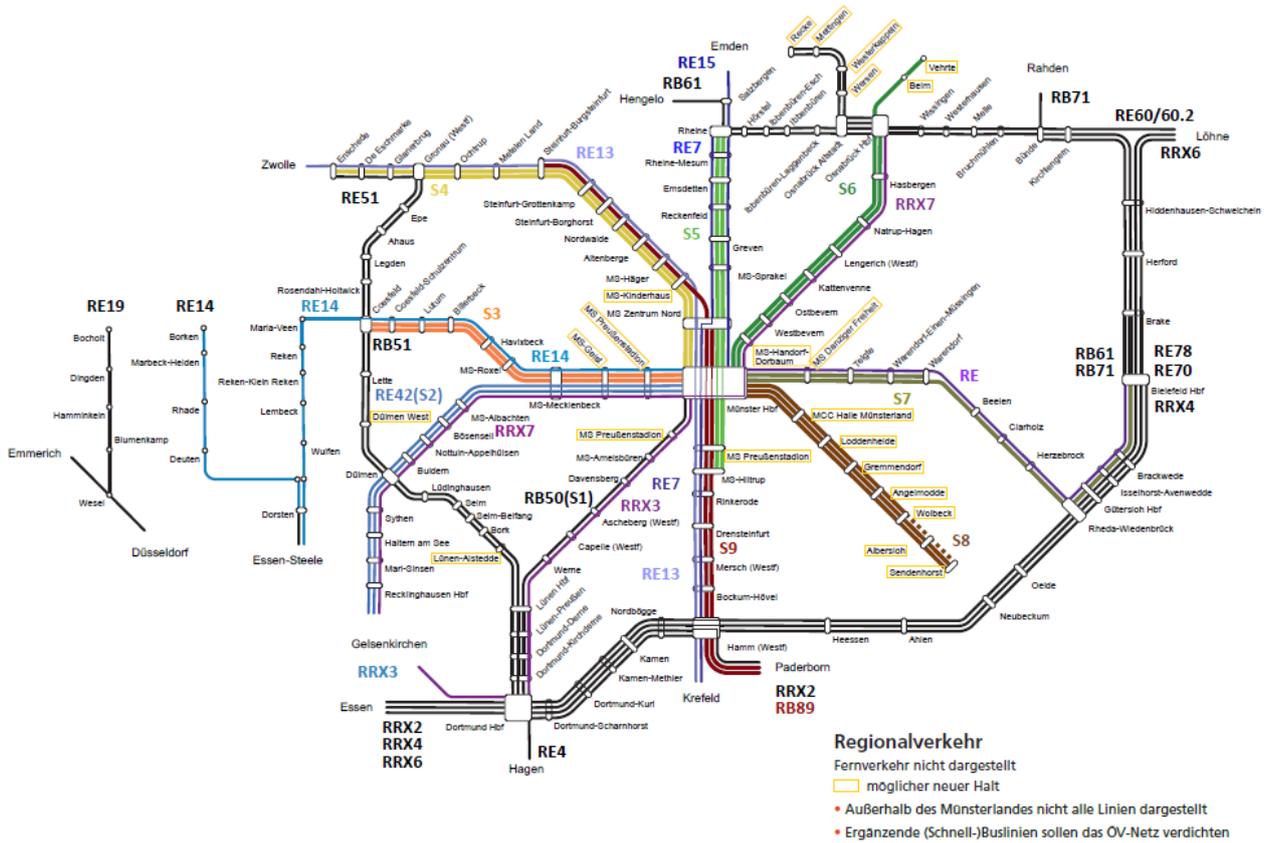


S-Bahn-Münsterland



Präambel

Der SPNV im Münsterland hat sich seit Jahren erfolgreich entwickelt, weitere angebotsseitige Verbesserungen und Planungen laufen derzeit. Gleichzeitig stehen das Oberzentrum Münster sowie die umliegenden Kreise vor der Herausforderung, bei steigenden Bevölkerungszahlen und zunehmenden Verflechtungen tragfähige und zukunftsgerichtete Mobilitätsangebote anzubieten.

Um das SPNV-Angebot im Münsterland zu verstetigen, zu vereinheitlichen und den künftigen Anforderungen gerecht zu werden, haben die Stadt Münster und die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf unter Einbindung des Verkehrsministeriums NRW und der Bezirksregierung Münster gemeinsam mit dem NWL im Frühjahr 2019 vereinbart, ein weitreichendes Angebotskonzept zu entwickeln und umzusetzen. Das Konzept einer S-Bahn-Münsterland liegt nun vor – Jetzt gilt es, gemeinsam die weitere Umsetzung voranzutreiben.

Ziel

Das Konzept der S-Bahn-Münsterland, in dem auch regionale Anschlussräume so zum Beispiel in die Niederlande, nach Niedersachsen und auch in das Ruhrgebiet berücksichtigt sind, soll im Schulterschluss der Akteure umgesetzt werden.

Das S-Bahn-Konzept ist dabei ein zentrales Element des übergeordneten Projektes „Mobiles Münsterland“ und unterstützt die nachhaltige Entwicklung der Mobilität. Das Zielkonzept für das SPNV-Angebot der Zukunft beinhaltet neben Taktverdichtungen und Reisezeitverkürzungen auch optimierte Verknüpfungen zum Umweltverbund. Konkret werden dabei Verknüpfungen zu den Schnell- und Regionalbuslinien sowie zu weiteren nachhaltigen Mobilitätsangeboten im Sinne eines integrierten SPNV/ÖPNV-Gesamtsystems berücksichtigt. Je Schienenachse sind darüber hinaus Zwischenstufen mit spürbaren Verbesserungen gegenüber heute vorgesehen.

Vereinbarung

Das Projekt S-Bahn-Münsterland ist ein vielschichtiges Vorhaben mit zahlreichen Beteiligten. Mit der heutigen Projektkonferenz und den daraus abgeleiteten Vereinbarungen soll gewährleistet werden, dass alle Akteure kontinuierlich eingebunden werden und das Projekt erfolgreich umgesetzt wird.

- I. Die Unterzeichnenden bekennen sich zu der vorliegenden Fahrplanstudie und werden die Umsetzung der weiteren Schritte des Projektes Münsterland S-Bahn in ihren jeweiligen Zuständigkeiten begleiten.
- II. Eine Verknüpfung mit der OS-Bahn und der S-Bahn OWL wird angestrebt, um einen größtmöglichen Effekt für die Regionen zu erreichen.
- III. Die unterzeichnenden Institutionen stellen die notwendigen Ressourcen im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Verfügung, um eine zukunftsorientierte Zusammenarbeit zu gewährleisten.
- IV. Die Projektkonferenz wird als wichtiges strategisches Steuerungsgremium anerkannt, welches regelmäßig zusammenkommen wird, um über den aktuellen Stand und die weiteren Schritte zu beraten.

Die S-Bahn-Münsterland ist ein herausragendes Projekt zur nachhaltigen und zukunftsgerichteten Entwicklung des Münsterlands. Die Unterzeichnenden sind sich bewusst, dass die Projektrealisierung zur S-Bahn-Münsterland einen längerfristigen Prozess darstellt. Daher werden sich alle beteiligten Institutionen für eine Beschleunigung der Prozesse einsetzen, entsprechende Vorschläge entwickeln sowie erforderliche Maßnahmen vorantreiben.

Münster, den 28.03.2022

Dr. Hendrik Schulte

Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Dorothee Feller

Bezirksregierung
Münster



Markus Lewe



Dr. Olaf Gericke



Dr. Kai Zwicker



Dr. Christian Schulze Pellengahr



Dr. Martin Sommer



Werner Lübberink



Dr. Klaus Drathen



Carsten Rehers



Christoph Almering

